



DERET 1-2 (Deutscher Rechtschreibtest für das 1. und 2. Schuljahr)

Dénomination	DERET 1-2 (Deutscher Rechtschreibtest für das erste und zweite Schuljahr)
Auteurs	C. Stock, W. Schneider
Edition + année	Hogrefe, 2008 (1. Auflage)
Domaines investigués	Beurteilung der orthographischen Fähigkeiten
Durée	30 Minuten
Population	1. und 2. Schuljahr
Echantillonnage	N = 577 Erstklässler N = 637 Zweitklässler
Etalonnage	T-Werte, Prozentränge
Genehmigung	Ja, die Abnahme dieses Tests reicht aus, um eine Rückerstattung zu beantragen.
Nomenklatur-Kriterien	Für die Kategorie b) 3° muss eine Leistungsverzögerung durch einen Lese- und/oder Rechtschreib- und/oder Rechentests nachgewiesen werden, bei der mindestens 2 Werte erzielt werden, die einem PR ≤ 16 entsprechen. Die Tests müssen dem Niveau des Schuljahres entsprechen, das der Begünstigte besucht.
Zuverlässigkeit	Je nach Klassenstufe und Testform liegt die interne Konsistenz der Rechtschreibtests zwischen $\alpha = .89$ und $\alpha = .92$, die Split-Half-Reliabilität zwischen $r = .89$ und $r = .91$. Die Werte für die Retestreliabilität liegen zwischen $r_{tt} = .82$ und $r_{tt} = .93$ und jene für die Paralleltestreliabilität zwischen $r = .87$ und $r = .88$.
Testgültigkeit	Die kriterienbezogene Validität mit der durch andere standardisierte Tests erfassten Rechtschreibleistung liegt je nach Klassenstufe und Testform zwischen $r = .63$ und $r = .82$. Die Übereinstimmung mit dem Lehrerurteil bzgl. der Rechtschreibleistung liegt zwischen $r = .58$ und $r = .71$.



DERET 3-4 (Deutscher Rechtschreibtest für das 3. und 4. Schuljahr)

Dénomination	DERET 3-4 (Deutscher Rechtschreibtest für das dritte und vierte Schuljahr)
Auteurs	C. Stock, W. Schneider
Edition + année	Hogrefe, 2008 (1. Auflage)
Domaines investigués	Beurteilung der orthographischen Fähigkeiten
Durée	30 Minuten
Population	3. und 4. Schuljahr
Echantillonnage	N = 501 Drittklässler N= 464 Vierklässler
Étalonnage	T-Werte, Prozentränge
Genehmigung	Ja, die Abnahme dieses Tests reicht aus, um eine Rückerstattung zu beantragen.
Nomenklatur-Kriterien	Für die Kategorie b) 3° muss eine Leistungsverzögerung durch einen Lese- und/oder Rechtschreib- und/oder Rechentests nachgewiesen werden, bei der mindestens 2 Werte erzielt werden, die einem $PR \leq 16$ entsprechen. Die Tests müssen dem Niveau des Schuljahres entsprechen, das der Begünstigte besucht.
Zuverlässigkeit	Je nach Klassenstufe und Testform liegt die interne Konsistenz der Rechtschreibtests zwischen $\alpha = .92$ und $\alpha = .93$, die Split-Half-Reliabilität zwischen $r = .90$ und $r = .92$. Die Werte für die Retestrelabilität liegen zwischen $r_{tt} = .81$ und $r_{tt} = .95$ und jene für die Paralleltestreliabilität zwischen $r = .89$ und $r = .91$.
Testgültigkeit	Die kriterienbezogene Validität mit der durch andere standardisierte Tests erfassten Rechtschreibleistung liegt je nach Klassenstufe und Testform zwischen $r = .64$ und $r = .83$. Die ebenfalls erfasste Übereinstimmung mit dem Lehrerurteil bzgl. der Rechtschreibleistung liegt zwischen $r = .72$ und $r = .79$.



DERET 5-6 (Deutscher Rechtschreibtest für fünfte und sechste Klassen)

Dénomination	DERET 5-6 (Deutscher Rechtschreibtest für fünfte und sechste Klassen)
Auteurs	R. Martinez Méndez, M. Schneider, M. Hasselhorn
Edition + année	Hogrefe, 2015 (1. Auflage)
Domaines investigués	Gruppen- oder Einzeltest zur individuellen Erfassung der Rechtschreibkompetenzen
Durée	25 – 45 Minuten
Population	5. und 6. Schuljahr
Echantillonnage	N = 12552
Etalonnage	T-Werte, Prozenträge
Genehmigung	Ja, die Abnahme dieses Tests reicht aus, um eine Rückerstattung zu beantragen.
Nomenklatur-Kriterien	Für die Kategorie b) 3° muss eine Leistungsverzögerung durch einen Lese- und/oder Rechtschreib- und/oder Rechentests nachgewiesen werden, bei der mindestens 2 Werte erzielt werden, die einem $PR \leq 16$ entsprechen. Die Tests müssen dem Niveau des Schuljahres entsprechen, das der Begünstigte besucht.
Zuverlässigkeit	Für die „Anzahl korrekt geschriebener Wörter“ liegen die internen Konsistenzen zwischen $\alpha = .96$ und $\alpha = .97$; die Retestreliabilitäten erreichen Koeffizienten von $r = .95$. Die Retestreliabilitäten für die „Groß-Kleinschreibung“ variieren zwischen $r = .87$ und $r = .91$. Für die „Zeichensetzung“ ergeben sich befriedigende Retestreliabilitäten zwischen $r = .66$ und $r = .80$. Checkliste curricular verankerter Leistungsstandards: Die 11 linguistischen Fehlerkategorien erwiesen sich für alle Normierungszeitpunkte und für beide Testformen als hinreichend reliabel skalierbar (mittlerer Wert: $r = .65$). Hierarchisch-differenzielles Entwicklungsprofil: Die internen Konsistenzen liegen über die Normierungszeitpunkte und Testformen hinweg zwischen $\alpha = .81$ und $\alpha = .95$. Die Retestreliabilitäten schwanken zwischen $r = .61$ und $r = .91$.
Testgültigkeit	Die Lehrplanvalidität ist gegeben. Studien zur Modellgüte des hierarchisch-differenziellen Entwicklungsprofils liegen vor.



DRT 1 (Diagnostischer Rechtschreibtest für 1. Klassen)

Dénomination	DRT 1 (Diagnostischer Rechtschreibtest für 1. Klassen)
Auteurs	R. Müller
Edition + année	Beltz, 2003 (2. aktualisierte Auflage)
Domaines investigués	Beurteilung der Rechtschreibleistung
Durée	30-45 Minuten
Population	Ende 1. Schuljahr, Anfang 2. Schuljahr
Echantillonnage	N = 1488
Etalonnage	Prozentrangnormen
Genehmigung	Ja, die Abnahme dieses Tests reicht aus, um eine Rückerstattung zu beantragen.
Nomenklatur-Kriterien	Für die Kategorie b) 3° muss eine Leistungsverzögerung durch einen Lese- und/oder Rechtschreib- und/oder Rechentests nachgewiesen werden, bei der mindestens 2 Werte erzielt werden, die einem PR ≤ 16 entsprechen. Die Tests müssen dem Niveau des Schuljahres entsprechen, das der Begünstigte besucht.
Zuverlässigkeit	Für die quantitative Rechtschreibleistung: Halbierungsmethode $r = .95$ (N = 677), Paralleltestmethode $r = .89$ (N = 267). Für die Fehleranalyse (arithmetisches Mittel der Korrelationskoeffizienten der sechs Fehlerkategorien): Halbierungsmethode $r = .92$ (N = 677), Paralleltestmethode $r = .84$ (N = 267).
Testgültigkeit	Die Korrelationen mit dem Lehrerurteil (54 Klassen) liegen im Mittel bei $r = .81$.



DRT 2 (Diagnostischer Rechtschreibtest für 2. Klassen)

Dénomination	DRT 2 (Diagnostischer Rechtschreibtest für 2. Klassen)
Auteurs	R. Müller
Edition + année	Beltz, 2003 (4. aktualisierte Auflage)
Domaines investigués	Beurteilung der Rechtschreibleistung
Durée	25-45 Minuten
Population	Ende 2. Schuljahr, Anfang 3. Schuljahr
Echantillonnage	N = 2313
Etalonnage	Prozentrangnormen
Genehmigung	Ja, die Abnahme dieses Tests reicht aus, um eine Rückerstattung zu beantragen.
Nomenklatur-Kriterien	Für die Kategorie b) 3° muss eine Leistungsverzögerung durch einen Lese- und/oder Rechtschreib- und/oder Rechentests nachgewiesen werden, bei der mindestens 2 Werte erzielt werden, die einem PR ≤ 16 entsprechen. Die Tests müssen dem Niveau des Schuljahres entsprechen, das der Begünstigte besucht.
Zuverlässigkeit	Quantitativ : Testwiederholung $r = .91$; Testhalbierung $r = .90$ Qualitativ (der Fehlerarten) : Testwiederholung $r = .79$; Testhalbierung $r = .81$
Testgültigkeit	Hohe Korrelation mit dem Lehrerurteil $r = .75$



DRT 3 (Diagnostischer Rechtschreibtest für 3. Klassen)

Dénomination	DRT 3 (Diagnostischer Rechtschreibtest für 3. Klassen)
Auteurs	R. Müller
Edition + année	Beltz, 2003 (4. aktualisierte Auflage)
Domaines investigués	Beurteilung der Rechtschreibleistung
Durée	25-45 Minuten
Population	Ende 3. Schuljahr, Anfang 4. Schuljahr
Echantillonnage	N = 2234
Etalonnage	Prozentrangnormen
Genehmigung	Ja, die Abnahme dieses Tests reicht aus, um eine Rückerstattung zu beantragen.
Nomenklatur-Kriterien	Für die Kategorie b) 3° muss eine Leistungsverzögerung durch einen Lese- und/oder Rechtschreib- und/oder Rechentests nachgewiesen werden, bei der mindestens 2 Werte erzielt werden, die einem PR ≤ 16 entsprechen. Die Tests müssen dem Niveau des Schuljahres entsprechen, das der Begünstigte besucht.
Zuverlässigkeit	Quantitativ : Testwiederholung $r = .92$; Testhalbierung $r = .95$ Qualitativ (der Fehlerarten) : Testwiederholung $r = .77$; Testhalbierung $r = .84$
Testgültigkeit	Hohe Korrelation mit dem Lehrerurteil $r = .78$



DRT 4 (Diagnostischer Rechtschreibtest für 4. Klassen)

Dénomination	DRT 4 (Diagnostischer Rechtschreibtest für 4. Klassen)
Auteurs	M. Grund, G. Haug, C. L. Naumann
Edition + année	Beltz, 2017 (3. aktualisierte Auflage)
Domaines investigués	Beurteilung der Rechtschreibleistung
Durée	35-45 Minuten
Population	4. Klasse
Echantillonnage	N= 2055
Etalonnage	Prozentrangnormen
Genehmigung	Ja, die Abnahme dieses Tests reicht aus, um eine Rückerstattung zu beantragen.
Nomenklatur-Kriterien	Für die Kategorie b) 3° muss eine Leistungsverzögerung durch einen Lese- und/oder Rechtschreib- und/oder Rechentests nachgewiesen werden, bei der mindestens 2 Werte erzielt werden, die einem $PR \leq 16$ entsprechen. Die Tests müssen dem Niveau des Schuljahres entsprechen, das der Begünstigte besucht.
Zuverlässigkeit	Cronbachs Alpha beträgt in Form A .917 und in Form B .920. Die für die Retest-Reliabilität ermittelten ICCs liegen zwischen .888 und .968.
Testgültigkeit	Die Rangkorrelation der Fehlerzahlen im DRT 4 mit den Fehlerzahlen beim Schreiben eines großen Wortschatzes (500 bis 1.000 Wörter) liegt zwischen $r = .68$ und $r = .94$.



DRT 5 (Diagnostischer Rechtschreibtest für 5. Klassen)

Dénomination	DRT 5 (Diagnostischer Rechtschreibtest für 5. Klassen)
Auteurs	M. Grund, G. Haug, C. L. Naumann
Edition + année	Beltz, 2017 (3. aktualisierte Auflage)
Domaines investigués	Beurteilung der Rechtschreibleistung
Durée	35-45 Minuten
Population	5. Klasse
Echantillonnage	N= 3492
Etalonnage	Prozentrangnormen
Genehmigung	Ja, die Abnahme dieses Tests reicht aus, um eine Rückerstattung zu beantragen.
Nomenklatur-Kriterien	Für die Kategorie b) 3° muss eine Leistungsverzögerung durch einen Lese- und/oder Rechtschreib- und/oder Rechentests nachgewiesen werden, bei der mindestens 2 Werte erzielt werden, die einem $PR \leq 16$ entsprechen. Die Tests müssen dem Niveau des Schuljahres entsprechen, das der Begünstigte besucht.
Zuverlässigkeit	Cronbachs Alpha beträgt in Form A .933 und in Form B .930. Die für die Retest-Reliabilität ermittelten ICCs liegen zwischen .869 und .954.
Testgültigkeit	Die Rangkorrelation der Fehlerzahlen im DRT 5 mit den Fehlerzahlen beim Schreiben eines großen Wortschatzes (500 bis 1.200 Wörter) liegt zwischen $r = .71$ und $r = .95$.



HSP 1-10

Dénomination	Hamburger Schreib-Probe 1-10
Auteurs	P. May, V. Malitzky, U. Vieluf
Edition + année	VPM, ab 2018
Domaines investigués	Der Test erfasst das orthografische Strukturwissen und die grundlegenden Rechtschreibstrategien.
Durée	30 Minuten
Population	Mitte der 1. Klasse bis Ende der 9. Klasse
Echantillonnage	HSP 1+ N = 577 - 996 HSP 2+ N = 1470 HSP 3+ N = 1188 HSP 4/5 N = 946 - 1623 HSP 5-9 N = 804 - 1212
Etalonnage	Prozentränge, Prozentrang-Bände, T-Werte, T-Wert-Bände
Genehmigung	Ja, die Abnahme dieses Tests reicht aus, um eine Rückerstattung zu beantragen.
Nomenklatur-Kriterien	Für die Kategorie b) 3° muss eine Leistungsverzögerung durch einen Lese- und/oder Rechtschreib- und/oder Rechentests nachgewiesen werden, bei der mindestens 2 Werte erzielt werden, die einem $PR \leq 16$ entsprechen. Die Tests müssen dem Niveau des Schuljahres entsprechen, das der Begünstigte besucht.
Zuverlässigkeit	Die interne Konsistenz für die Graphemtreffer (gesamt) liegt zwischen $\alpha = .92$ und $\alpha = .99$. Die Stabilität der Gesamtergebnisse liegt (je nach Abstand der Erhebungszeitpunkte) zwischen $r_{tt} = .52$ und $r_{tt} = .93$.
Testgültigkeit	Erwartungskonforme Zusammenhänge zu anderen Rechtschreibtests (u. a. DRT 1, DRT 2, DRT 3, WRT 4/5) liegen vor und werden im Handbuch berichtet. Zusammenhänge mit Schulnoten zeigten sich ebenfalls.



SLRT II – Lese- und Rechtschreibtest

Dénomination	SLRT II – Lese- und Rechtschreibtest
Auteurs	K. Moll, K. Landerl
Edition + année	Huber, 2014 (2. korrigierte Auflage)
Domaines investigués	Ein-Minuten-Lese-flüssigkeitstest, Rechtschreibtest
Durée	Lese-flüssigkeitstest : 5 Minuten, Rechtschreibtest : 20-30 Minuten
Population	Lese-flüssigkeitstest : 1. bis 6. Klasse und Erwachsenenalter Rechtschreibtest : 2. bis Anfang 5. Klasse
Echantillonnage	N = 1747 (Lese-flüssigkeitstest) N= 3689 (Rechtschreibtest)
Etalonnage	Normdaten
Genehmigung	Ja, die Abnahme dieses Tests reicht aus, um eine Rückerstattung zu beantragen.
Nomenklatur-Kriterien	Für die Kategorie b) 3° muss eine Leistungsverzögerung durch einen Lese- und/oder Rechtschreib- und/oder Rechentests nachgewiesen werden, bei der mindestens 2 Werte erzielt werden, die einem $PR \leq 16$ entsprechen. Die Tests müssen dem Niveau des Schuljahres entsprechen, das der Begünstigte besucht.
Zuverlässigkeit	Die Paralleltestreliabilitätskoeffizienten für die Anzahl korrekt gelesener Wörter bzw. Pseudowörter des Ein-Minuten-Lese-flüssigkeitstests liegen zwischen .90 und .98. Beim Rechtschreibtest beträgt die Retestrelia-bilität .80 bis .97. Die Paralleltestreliabilität liegt zwischen .71 und .86.
Testgültigkeit	Validität: Die Korrelationen des Ein-Minuten-Lese-flüssigkeitstests mit anderen Lesetests liegen zwischen .69 und .92. Der SLRT-II differenziert signifikant zwischen Schülern, die vom Lehrer als lese- bzw. rechtschreibschwach und solchen, die als unauffällig in Bezug auf den Schriftspracherwerb eingestuft wurden.



Dénomination	schreib.on
Auteurs	Dr. Peter May
Edition + année	Test en ligne
Domaines investigués	Lese- und Rechtschreibfähigkeiten
Durée	30 Minutes
Population	1.-12. Klasse und darüber hinaus
Echantillonnage	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schuljahr: N = 2771 2. Schuljahr: N = 7813 3. Schuljahr: N = 12648 4. Schuljahr: N = 13672 5. Schuljahr: N = 12203 6. Schuljahr: N = 8569 7. Schuljahr: N = 5697 8. Schuljahr: N = 3454
Etalonnage	Vergleichsnormen für Schuljahresmitte und -ende
Zuverlässigkeit	Wie die durchschnittlichen Werte für die einzelnen Testwerte von schreib.on in Tabelle 3 zeigen, ist die Zuverlässigkeit der meisten Testskalen exzellent bis gut. Die Schwankungen der Reliabilitätswerte zwischen den einzelnen Testversionen und Klassenstufen sind verhältnismäßig gering. Alle Testskalen übertreffen die Mindestanforderung von 0,70 als Reliabilitätswert deutlich
Testgültigkeit	<p>In einer Studie zum Vergleich zwischen schreib.on und HSP bei 122 Schülern mit Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten in den Klassenstufen 1 bis 10 wurden die Ergebnisse (T-Werte) beider Tests korreliert (Illek, Edith (2012): Qualitative und quantitative Unterschiede bzw. Gemeinsamkeiten der Diagnoseverfahren HSP (Hamburger Schreibprobe) und schreib.on zur Förderdiagnostik bei Lese-/Rechtschreibschwäche. PH Weingarten: Masterthesis, S. 66). Dabei ergaben sich relativ hohe Korrelationen von 0,81 bei den Graphemtreffern und 0,77 bei der Wortauswertung. Bei den Strategiewerten ergaben sich Korrelationen in mittlerer Höhe zwischen 0,53 (wortübergreifende Strategie) und 0,71 (orthografische Strategie). Die Abstufung in der Höhe der Korrelationen der einzelnen Subskalen entspricht der Abstufung bei der wiederholten Durchführung von schreib.on in Abständen von 6 oder mehr Monaten (siehe Tabelle 3).</p> <p>Demnach stimmen schreib.on und HSP im Gesamtergebnis (repräsentiert</p>

	durch Graphemtreffer und Wortauswertung) in hohem Maße überein, während sich bei den einzelnen Strategien weniger starke Übereinstimmungen zeigen. Dies liegt v.a. darin, dass bei schreib.on eine vollständige Auswertung aller strategiebezogenen Wortstellen erfolgt, während bei der HSP lediglich sog. Lupenstellen ausgewertet werden. Allein aufgrund der höheren Anzahl ausgewerteter Elemente dürften die schreib.on-Werte die Rechtschreibstrategien differenzierter beschreiben als die HSP.
--	---